Jahresbericht 2011

Schweizerische Alzheimervereinigung ▲ Sektion Luzern
Büttenenhalde 32 ▲ 6006 Luzern ▲ www.alz.ch/lu ▲ luzern@alz.ch

alzheimer

Generalversammlung

am Freitag, 1. Juni 2012, 18.00 Uhr
Gemeindesaal im Gemeindehaus Meggen, am Dorfplatz 3, 6045 Meggen

Anschliessend Buch-Vernissage (19.00 Uhr) und Jubiläumsanlass.

«Diagnose Demenz – Ratgeber für Betroffene und Angehörige»

Die Schweizerische Alzheimervereinigung Luzern gibt diesen Ratgeber zu ihrem 20-Jahre-Jubiläum heraus. In zehn übersichtlichen Kapiteln vermittelt das Buch nützliche Informationen zum Thema «Demenz». Er richtet sich an alle Interessierten und im Speziellen an Betroffene und Angehörige, die im Kanton Luzern leben. Die Texte sind klar gegliedert und gut verständlich. Ergänzt sind die Kapitel durch Tipps sowie Adressen von Anlaufstellen, Entlastungsdiensten, Tagesstätten und Heimen. Ein Stichwortverzeichnis erleichtert die gezielte Suche.

Das Buch kann bei der Schweizerischen Alzheimervereinigung Luzern zum Preis von Fr. 24.50 (exkl. Versandkosten) bestellt werden (Kontakt siehe oben).

Bernadette Schaller-Kurmann und Marco Borsotti treten zurück

Soziale Verantwortung

Bernadette Schaller, Präsidentin, und Marco Borsotti, Mitglied des Vorstands, treten auf die GV vom 1. Juni 2012 von ihren Ämtern zurück. Beide haben sich während drei respektive fast acht Jahren für die Anliegen der Alzheimervereinigung Luzern eingesetzt. Das ist nicht selbstverständlich. Beide sind sie engagierte Berufsleute, die sich neben Arbeit und Familie Zeit für die ehrenamtliche Tätigkeit genommen haben. Das verdient Respekt und Anerkennung.

Bernadette Schaller hat es innerhalb kurzer Zeit geschafft, unsere Institution zu professionalisieren und mit Ideenreichtum entsprechende Ziele zu formulieren. Als Pflegefachfrau und Politikerin – 2005 war sie als Grossratspräsidentin höchste Luzernerin – war sie prädestiniert, die Geschicke des Vereins zu lenken. Sie überzeugte mit ihrem Wissen und ihrem Netzwerk, aber nicht nur das: Bernadette Schaller war und ist eine Frau mit feinem Gespür, mit diplomatischem Geschick, mit Führungsqualitäten, mit hoher Sozialkompetenz und mit Humor.

Als Leiter des Betagtenzentrums Eichhof in der Stadt Luzern ist Marco Borsotti «mittendrin». Er ist vertraut mit kranken und pflegedürftigen Menschen, mit ihren Angehörigen, mit den Ärzten und den Pflegefachleuten, mit den Verbänden und mit der Politik. Seine Erfahrungen aus der Praxis waren für die Alzheimervereinigung Luzern auf verschiedenen Ebenen stets von grossem Nutzen. Er gab viele wertvolle Inputs, legte den Finger auf wunde Punkte und förderte die Diskussionskultur.

Sowohl Bernadette Schaller als auch Marco Borsotti geben ihre Ämter ab, weil sie beruflich stark gefordert sind. Das ist zu bedauern, gleichzeitig aber auch zu verstehen. Wir danken beiden von Herzen, dass sie sich für die Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen im Kanton Luzern eingesetzt haben.

Pia Hirschi-Schmid, Vizepräsidentin

Editorial

Demenz begegnet uns häufig, ist schon fast alltäglich geworden. Aber gibt es ein Bewusstsein in der Gesellschaft für Menschen mit Demenz oder denken und reden wir das Thema lieber aus der Welt? Die Schweizerische Alzheimervereinigung Luzern schaut hin, sie hat den Handlungsbedarf erkannt und setzt sich für eine bessere Lebensqualität für Menschen mit Demenz ein.
Wenn Sie diesen Jahresbericht lesen, dann können Sie unschwer feststellen, dass sich einiges getan hat. Ich bin stolz darauf, dass wir mit der Installierung einer Geschäftsleitung nach einem Jahr schon so viel bewirken konnten. Sogar ein «Ratgeber Demenz» ist von unserer Geschäftsleiterin eigens für das 20-Jahre-Jubiläum 2012 geschrieben worden. Sandra Baumeler und Karin Brügger haben tolle Arbeit geleistet, die sich zum Wohle von Menschen mit Demenz auswirken wird. Es ist eine Freude, mit ihnen zusammenzuarbeiten.
Leider muss ich aus beruflichen Gründen mein Engagement bei der Alzheimervereinigung Luzern nach drei Jahren bereits aufgeben. Das tut mir zwar sehr leid, aber ich bin sicher, dass die Vereinigung mit den neuen Strukturen unter einem guten Stern steht. Wir können auf ein eingespieltes Team zählen, haben einen engagierten Vorstand, das Finanzielle ist unter Kontrolle und der eingeschlagene Weg ist zielgerichtet. Ich bedanke mich beim Vorstand, bei der Geschäftsleitung und beim Sekretariat von Herzen für die gute Zusammenarbeit. Allen wünsche ich weiterhin viel Erfolg.
Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen die Hilfe der Alzheimervereinigung. Ihnen wünsche ich viel Kraft, alles Gute und viele Lichtblicke.

Bernadette Schaller-Kurmann, Präsidentin

Das war das Jahr 2011

Die Infostelle Demenz hilft weiter

Die Mitarbeiterinnen der Infostelle Demenz beraten total 182 Personen. Vor allem Angehörige von Menschen mit Demenz suchen Rat (153). Die Beratungen erfolgen telefonisch, schriftlich und persönlich (siehe letzte Seite).

Gespräche in den Angehörigengruppen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Angehörigengruppen treffen sich insgesamt 56 Mal in den fünf Gruppen, die es im Kanton Luzern gibt. Total 53 Frauen und Männer nutzen das Angebot und tauschen sich aus (siehe letzte Seite).

Das Patronatskomitee konstituiert sich

Die Mitglieder des Patronatskomitees werden am 30. März in der Tertianum-Residenz Bellerive in Luzern begrüsst. Das neu gegründete Patronatskomitee unterstützt die Alzheimervereinigung Luzern ideell und faktisch. Die Mitglieder lassen sich am ersten Treffen über die Tätigkeiten und Anliegen der Alzheimervereinigung Luzern informieren. Dr. Marion Reichert von der Memory Clinic Sursee vermittelt mit ihrem Referat interessantes Fachwissen.

Generalversammlung und Freude über Spende

Die Generalversammlung findet am 25. Mai 2011 im Betagtenzentrum Eichhof in Luzern statt. Der Vortrag von Prof. Dr. Hardy Landolt, Rechtsanwalt und Notar, stösst auf grosses Interesse. Fragen vor allem zum neuen Erwachsenenschutzrecht werden beantwortet.
Gleichentags wird der Alzheimervereinigung Luzern von der Luzerner Kantonalbank (LUKB) ein Check in der Höhe von 15'000 Franken überreicht.

Ausgebuchter Anlass am Weltalzheimertag

Am Weltalzheimertag am 21. September liest der Autor André Winter im Kino Bourbaki in Luzern aus seinem jüngsten Werk «Bleib, wie du wirst – Deine Demenz, unser Leben…». Die Lesung und das anschliessende Podiumsgespräch sind ein grosser Erfolg. Die Veranstaltung ist ausgebucht. Der Anlass zum Weltalzheimertag wird getragen von der Alzheimervereinigung Luzern, von «Der rote Faden», von Pro Senectute Kanton Luzern, von der Stadtbibliothek und von der Hirschmatt-Buchhandlung.

Auszeichnung für den SOS-Dienst Luzern

Der SOS-Dienst Luzern wird am 28. September von der Alzheimervereinigung Luzern mit dem Fokus-Anerkennungspreis 2011 ausgezeichnet.
Die Mehrheit der Demenzkranken werden zu Hause betreut. Diese anspruchsvolle Arbeit übernehmen meist die Angehörigen. Gerade sie brauchen regelmässig Entlastung, damit Betreuung und Pflege nicht zu Überforderung und Erschöpfung führen. «Wir helfen, den Alltag zu Hause zu bewältigen»: So lautet das schlichte Motto des SOS-Dienstes Luzern. Den SOS-Dienst gibts seit 1979, und er wird heute getragen von der katholischen und der reformierten Kirche der Stadt Luzern.
Bernadette Schaller-Kurmann, Präsidentin der Alzheimervereinigung Luzern, zieht den Hut vor den Leistungen des SOS-Dienstes: «Diese Organisation hat den Fokus-Anerkennungspreis mehr als verdient. Trotz eingeschränkter Kompetenzen im Alltag können demenzkranke Menschen sehr wohl am Leben teilhaben. Der SOS-Dienst bietet den Kranken und ihren Angehörigen die Möglichkeit dazu.» Demenz gehöre in das Leben der Gesellschaft des 21. Jahrhunderts. «Es ist hervorragend, dass es eine Organisation gibt, die in nachbarschaftliche Zuwendung investiert.»

(Auch) ein unterhaltender Filmabend

Pro Senectute Kanton Luzern und die Alzheimervereinigung Luzern laden am 26. Oktober im «stattkino» Luzern zum tragisch-komischen Filmabend samt anschliessender Diskussion ein. Unter dem Titel «Vor dem Traualtar mit Alzheimer?» wird der argentinische Film «El hijo de la novia» gezeigt.

Begehrte Vorträge

Maria Teresa Beck-Svalduz, langjähriges Vorstandsmitglied der Alzheimervereinigung Luzern, hält auch im Jahr 2011 verschiedene Vorträge zum Thema «Demenz» – sowohl in Deutsch als auch in Italienisch. Das so vermittelte Basiswissen stösst auf sehr positives Echo.

Der Vorstand denkt voraus und ans Jubiläum 2012

Der Vorstand der Alzheimervereinigung Luzern trifft sich 2011 unter der Leitung von Präsidentin Bernadette Schaller-Kurmann zu sechs Vorstandssitzungen. Einzelne Mitglieder engagieren sich ausserdem in Arbeitsgruppen, die sich verschiedener Themen annehmen.
Neben dem «Tagesgeschäft» steht die Frage im Raum, wie das 20-Jahre-Jubiläum der Organisation im Jahr 2012 begangen werden soll. Schnell ist klar, dass etwas Bleibendes von Nutzen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen geschaffen werden soll. Die Idee für die Herausgabe eines Buchs ist geboren; der Auftrag für die Produktion der Publikation «Diagnose Demenz – Ratgeber für Betroffene und Angehörige» wird erteilt. Ausserdem beschliesst der Vorstand, im Frühling 2012 mit einem Stand an der LUGA präsent zu sein. Die Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit ist nach wie vor ein grosses Anliegen der Alzheimervereinigung Luzern.

Das erste Jahr mit einer Geschäftsleitung

Seit 1. Januar 2011 ist Sandra Baumeler Geschäftsleiterin der Alzheimervereinigung Luzern. Der ehrenamtlich tätige Vorstand wird vom operativen Geschäft entlastet. Die Geschäftsleiterin arbeitet im Mandat während rund 45 Tagen für die Alzheimervereinigung Luzern.

Das Sekretariat als Dreh- und Angelpunkt

Bei ihr laufen die Fäden zusammen: Karin Brügger-Steger arbeitet während 40 Tagen für das Sekretariat der Alzheimervereinigung Luzern und ist vor allem der Geschäftsleiterin in ihrem ersten Jahr eine grosse Stütze.

Claudia Lauener (r.), Einsatzleiterin des SOS-Dienstes, wird anlässlich der Fokuspreisverleihung von Maria Teresa Beck-Svalduz, Vorstandsmitglied der Alzheimervereinigung Luzern, beschenkt. In der Mitte Hans Alberto Nikol, Präsident des SOS-Dienstes.

Ein Blick auf die Finanzen

Bilanz	31.12.2011	31.12.2010
Aktiven		
Flüssige Mittel	66'845.47	60'106.72
Debitoren	28'832.00	27'899.50
Transitorische Aktiven	456.80	0.00
Total Aktiven	**96'134.27**	**88'006.22**
Passiven		
Kreditoren	9'498.65	6'099.25
Fonds, Neuausrichtung AlzLU	20'000.00	20'000.00
Fremdkapital	**29'498.65**	**26'099.25**
Vereinskapital	61'906.97	51'469.45
Reingewinn	4'728.65	10'437.52
Total Vereinskapital	**66'635.62**	**61'906.97**
Total Passiven	**96'134.27**	**88'006.22**

Erfolgsrechnung	Rechnung 2011	Budget 2011	Budget 2012
Mitgliederbeiträge, Einzel	8'170.00	7'500.00	8'000.00
Mitgliederbeiträge, Kollektiv	1'520.00	1'600.00	1'600.00
Spenden Mitglieder	8'070.00	7'000.00	8'000.00
Spenden Gönnerinnen/Gönner	32'639.50	20'000.00	30'000.00
Spenden Todesfälle	2'767.45	5'000.00	3'000.00
Beiträge von Sponsoren	33'000.00	80'000.00	30'000.00
Beitrag Angehörigengruppen	6'600.00	6'100.00	6'600.00
Auflösung Fonds	0.00	10'000.00	0.00
Aktivzinsen/übriger Ertrag	1'156.60	100.00	200.00
Testamentarische Verfügungen	0.00	0.00	300'000.00
Verkauf Ratgeber	0.00	0.00	24'000.00
Total Ertrag	**93'923.55**	**137'300.00**	**411'400.00**
Personalaufwand	12'700.40	11'900.00	14'000.00
Geschäftsstelle/Geschäftsleitung	21'294.60	37'000.00	30'000.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	10'318.30	14'700.00	10'900.00
Weltalzheimertag/Fokus-Preis	2'352.60	2'500.00	2'500.00
Angehörigengruppen	5'600.00	5'200.00	5'600.00
Beiträge an Info-Veranstaltungen	380.00	3'000.00	400.00
Infostelle Demenz	10'704.00	10'000.00	10'000.00
Zentralsekretariat	9'345.00	8'000.00	10'000.00
Auslagen Projekte/Ratgeber	16'500.00	45'000.00	56'000.00
20-Jahre-Jubiläum	0.00	0.00	44'000.00
Bildung Spezialfonds	0.00	0.00	228'000.00
Abschreibungen	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand	**89'194.90**	**137'300.00**	**411'400.00**
Gewinn	**4'728.65**	**0.00**	**0.00**

Wir brauchen Sie

Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen, damit wir als gemeinnützige Organisation die Informations- und Aufklärungsarbeit und unsere Angebote für Betroffene und Angehörige ausbauen und verbessern können. Es gibt verschiedene Möglichkeiten:

Werden Sie Mitglied

Als Mitglied werden Sie regelmässig über die Tätigkeiten, Veranstaltungen und Angebote der Schweizerischen Alzheimervereinigung und der Sektion Luzern informiert.

- Einzelmitglied: Fr. 40.–/Jahr
- Kollektivmitglied: Fr. 200.–/Jahr

Werden Sie Gönner

Als Gönnerin oder Gönner werden Sie selbstverständlich ebenso über sämtliche Aktivitäten der Alzheimervereinigung Luzern auf dem Laufenden gehalten. Ihre jährlich wiederkehrenden Beiträge ermöglichen es, Projekte zu finanzieren, die das ordentliche Budget nicht zulassen.

- Natürliche Personen: Fr. 200.–/Jahr
- Juristische Personen: Fr. 500.–/Jahr
- Mitglied auf Lebzeiten: Fr. 3000.–

Legate

Sie können der Alzheimervereinigung Luzern testamentarisch eine bestimmte Summe zuweisen und/oder die Organisation als Erbin (alleine oder mit anderen) einsetzen.

Freie Spenden

Selbstverständlich sind auch freie Spenden sehr willkommen.

Konto: Schweizerische Alzheimervereinigung Luzern, Postkonto 60-6061-0

Ihre erste Anlaufstelle im Kanton Luzern

Kontakt

Vorstand: Bernadette Schaller-Kurmann, Präsidentin (Rücktritt auf GV 2012) | Pia Hirschi-Schmid, Vizepräsidentin | Maria Teresa Beck-Svalduz | Marco Borsotti (Rücktritt auf GV 2012) | Beat Hiltbrunner | Stephan Vollenweider

Geschäftsleitung: Sandra Baumeler, sandra.baumeler@alz.ch, Tel. 041 240 80 36

Sekretariat: Karin Brügger-Steger, luzern@alz.ch, Tel. 041 372 12 14

Namentlich

Das Patronatskomitee

Alfred N. Becker, Verwaltungsratspräsident Messe Luzern | **Prisca Birrer-Heimo,** Nationalrätin, Gemeinderätin | **Josef Christen,** ehemaliger Verwaltungsratspräsident Brunner AG – Druck und Medien | **Peter Dietschi,** Geschäftsleiter Pro Senectute Kanton Luzern | **Markus Dürr,** ehemaliger Regierungsrat, Tierarzt, Unternehmer | **Benno Fuchs,** Direktor Luzerner Kantonsspital | **Konrad Graber,** Partner/Verwaltungsrat BDO Schweiz, Ständerat | **Guido Graf,** Regierungsrat/Vorsteher Gesundheits- und Sozialdepartement Kanton Luzern | **Felix Howald,** Direktor Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz | **Franz Kurzmeyer,** ehemaliger Luzerner Stadtpräsident | **Ruedi Meier,** Stadtrat/Sozialdirektor Stadt Luzern | **Erna Müller-Kleeb,** Kantonsrätin | **Felix Müri,** Unternehmer, Nationalrat | **Raymond A. Neumann,** Direktor Tertianum Bellerive Luzern | **Doris Russi Schurter,** Rechtsanwältin | **Walter Sidler,** ehemaliger Geschäftsleiter Fuga AG | **Fritz Studer,** ehemaliger Verwaltungsratspräsident Luzerner Kantonalbank | **Georges Theiler,** Unternehmer, Ständerat | **Kurt Zurfluh,** Redaktor/Moderator Schweizer Radio und Fernsehen SRF.

Impressum
Redaktion: Bernadette Schaller-Kurmann, Sandra Baumeler, Stephan Vollenweider
Fotos: fotolia.com, zvg, bas
Gestaltung: Sandra Baumeler, baskom.ch
Druck: dsag.ch Schüpfheim
April 2012, © AlzLU

Infostelle Demenz Tel. 041 210 82 82

Haben Sie Fragen rund um das Thema Alzheimer und Demenz? Suchen Sie Beratung? Wollen Sie wissen, wo Sie in Ihrer Nähe Unterstützung erhalten? Die Infostelle Demenz berät Betroffene, Angehörige sowie Fachpersonen wie Hausärztinnen und Hausärzte. Sie ist professionell geführt und gibt Ihnen Antworten auf Fragen im Zusammenhang mit demenziellen Erkrankungen. Die Diskretion ist selbstverständlich gewährleistet.

Die Infostelle Demenz hat ihren Sitz bei der regionalen Beratungsstelle von Pro Senectute Kanton Luzern an der Taubenhausstrasse 16 in Luzern.

Die Infostelle Demenz ist von **Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr** erreichbar:
Tel. 041 210 82 82
E-Mail infostelle-demenz@gmx.net

Trägerschaft: Schweizerische Alzheimervereinigung Luzern und Pro Senectute Kanton Luzern

Angehörigengruppen

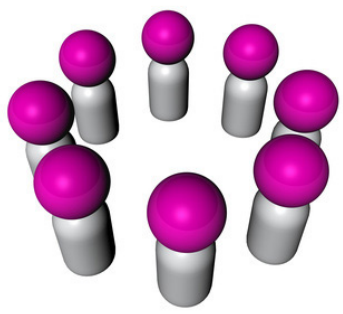
Erzählen, zuhören, sich unterstützen: In den Angehörigengruppen der Alzheimervereinigung Luzern können sich Angehörige von Demenzkranken austauschen und erhalten Unterstützung. So wird es möglich, aus der Isolation auszubrechen, in der heute immer noch zu viele Kranke und ihre Angehörigen leben.

Die Teilnehmenden gehen keine Verpflichtungen ein, die sie nicht möchten. Jedes Mitglied erhält die Gelegenheit, sich auszudrücken, wenn es dies wünscht. Die Angehörigentreffen finden in einer Atmosphäre der Solidarität, des Respekts und der Diskretion statt.

In der Regel besteht eine Gruppe aus fünf bis zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Geleitet werden die Gruppen von geschulten Fachpersonen im Auftrag der Alzheimervereinigung Luzern.

Im Kanton Luzern gibt es insgesamt fünf Angehörigengruppen in **Luzern, Sursee, Emmenbrücke und Hochdorf.**

Die aktuellen Daten sind unter www.alz.ch/lu abrufbar. **Kontakt/Anmeldung:** Infostelle Demenz, Tel. 041 210 82 82



Abklärungen und medizinische Betreuung

Erstkontakt: Hausarzt, Hausärztin.

Für weitere Schritte

In der Stadt und Region Luzern gibt es eine Gruppe von Fachärztinnen und Fachärzten, die sich auf Demenzabklärungen spezialisiert haben. Sie treffen sich regelmässig zum Austausch und arbeiten fachübergreifend. Mit dabei sind ebenso eine Psychologin und eine Sozialarbeiterin der Infostelle Demenz. Die Infostelle Demenz vermittelt die entsprechenden Kontakte und Adressen.

Abklärungen nimmt auch die Memory Clinic in Sursee vor:

Memory Clinic
Luzerner Psychiatrie, Memory Clinic
Spitalstrasse 16b, 6210 Sursee
Tel. 041 925 06 20